

E. 5.07.11



Anpacken. Für unser Hennef.

Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke

SPD-Fraktion

Rathaus
53773 Hennef
(Sieg)

Hennef, 04.07.2011

Antrag: Keine Preiserhöhung bei Mietparkplätzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir mussten erfahren, dass die Stadt die Verträge mit Mietparkplatz-Nutzern gekündigt hat und diese Parkplätze nun zu deutlich höheren Preisen zur neuen Vermietung anbietet. Unsere Fraktion ist darüber verwundert, weil zwar über die Gebührenerhöhung bei Parktickets im Rat abgestimmt wurde, über eine Preiserhöhung für Park&Ride - Nutzer aber nicht. Deshalb bitten wir darum den folgenden Antrag zur schnellstmöglichen Behandlung an den zuständigen Ausschuss weiterzuleiten:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass keine Gebührenerhöhung für die Mietparkplätze in den Parkhäusern und den Parkflächen am Bahnhof vorgenommen wird. Eingeleitete Maßnahmen sind rückgängig zu machen.

Begründung:

Wie oben bereits dargestellt, hat weder der Planungsausschuss noch der Rat über die nun vorgenommene Preiserhöhung bei Mietparkflächen einen Beschluss gefasst. Diese Erhöhung war nicht Teil des Beschlussvorschlages, es wurde folglich nicht über sie abgestimmt. Die Zahlen tauchen lediglich als Verwaltungsvorhaben im Begründungstext auf.

Die SPD-Fraktion hält es für falsch, die Gebühren für Nutzer/Innen des ÖPNV auf solch drastische Weise zu erhöhen. Die Erhöhungen liegen alle bei ca. 50%. Wenn die angekündigte Bearbeitungsgebühr künftig ebenfalls noch entrichtet werden muss, gibt es Preissteigerungen von bis zu 85%.

Viele Pendler/Innen, Schüler/Innen oder Studierende sind darauf angewiesen, mit dem Auto bis zum Hennefer Bahnhof zu fahren, um von dort aus mit der Bahn zur Arbeit, Schule oder Universität zu gelangen. Die Stadt muss der Tatsache Rechnung tragen, dass gerade auf den zahlreichen Dörfern die Busverbindungen dürftig ausfallen. Eine dermaßen deutliche Verteuerung der Parkflächen wird viele Pendler/Innen spürbar treffen. Man kann

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

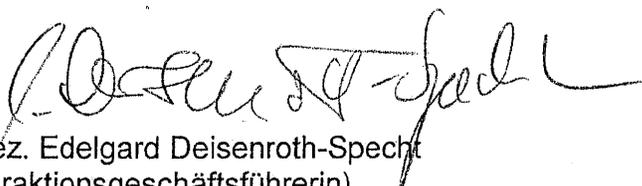
sich nicht nur mit dem Titel „Stadt der 100 Dörfer“ schmücken, dann aber solche „stadteigenen Probleme“ ignorieren bzw. dort noch besonders zur Kasse bitten.

Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass die Stadt durch die Preiserhöhung auch der Attraktivität der Nutzung des Bahnverkehrs schadet. Aus umwelt- und klimaschutztechnischer Sicht erscheint diese Maßnahme nicht sinnvoll. Politisches Ziel sollte sein, möglichst viele Pendler/Innen von der Nutzung des ÖPNV zu überzeugen. Dazu müssen „Hürden“ abgebaut, nicht erhöht werden.

Da über die durchgeführte Erhöhung nicht abgestimmt wurde, fordern wir die Verwaltung auf, die eingeleiteten Maßnahmen rückgängig zu machen und die Parkplätze wieder zu den „alten“ Preisen anzubieten. Zur Abstimmung vorgelegt wurde „nur“ die neue Parkgebührenordnung, die die SPD-Fraktion in Verbindung mit einem Änderungswunsch beim Kurzzeitparken aus haushaltstechnischen Gründen auch mitgetragen hat. Die Erhöhung bei Mietparkflächen für Pendler/Innen lehnen wir dagegen aus den oben genannten Gründen ab.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier
(Fraktionsvorsitzender)


gez. Edelgard Deisenroth-Specht
(Fraktionsgeschäftsführerin)

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247



Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

1.

SPD-Fraktion

Rathaus

53773 Hennef

Dezernat II

Ansprechpartner Stefan Hanraths

Tel. 0 22 42 / 888 440
Fax 0 22 42 / 888 7440
E-Mail Stefan.Hanraths@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.24

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 9.00-15:30 Uhr
Do. 9.00-19.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Mein Zeichen: Dez. II
Datum: 06.07.2011

Preiserhöhung bei Mietparkplätzen

Sehr geehrte Frau Deisenroth-Specht,
sehr geehrter Herr Spanier,

ich darf Ihnen den Eingang Ihres Schreibens vom 04.07.2011 in meinem Haus bestätigen.

In seiner Sitzung am 27.06.2011 hat der Stadtrat ausschließlich über die Neufassung der Parkgebührenordnung zum 01.07.2012 beschlossen. Die Parkgebührenordnung regelt die Festsetzung der Parkgebühren im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Hennef.

Die Erhöhung bzw. Anpassung der privatrechtlichen Mietentgelte für die von der Stadt vermieteten Dauerparkplätze war nicht Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat. Die Festsetzung von Mietentgelten für die einzelnen Dauerparkplätze im Parkhaus Bahnhofstraße, Humperdinckstraße sowie auf dem Mietparkplatz „Ersfeldgelände“, „Stellwerk“ und „Lipgenshof“ obliegt der Stadtverwaltung als „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Daher ist auch in meiner Sitzungsvorlage für den städt. Planungsausschuss, deren Seiten 4 und 5 ich nochmals diesem Schreiben auszugsweise beifüge, darauf hingewiesen, dass die Mietentgelte für die Stellplätze zum 01.01.2012 durch die Stadtverwaltung mit den neuen Preisen festgesetzt werden. Daher war auch kein Beschluss des Rates oder Planungsausschusses über die Mietanpassung zu fassen.

In der Sache selbst darf ich darauf hinweisen, dass für die Nutzer des ÖPNV das Parkhaus an der Humperdinckstraße nach wie vor kostenfrei zur Verfügung steht. Um den erhöhten Bedarf an ÖPNV-Stellplätzen zu decken, wird die Stadt in absehbarer Zeit mit dem Neubau eines weiteren Parkhauses an der Humperdinckstraße beginnen. Die im Parkhaus Humperdinckstraße angemieteten Stellplätze dienen insbesondere den Inhabern/innen und Mitarbeitern/innen der angrenzenden Gewerbeimmobilien, Bewohnern naheliegender Mehrfamilienhäuser und der Stadtverwaltung. Dies gilt auch für das Parkhaus an der Bahnhofstraße. Nach meinen Erkenntnissen sind – insbesondere bei den Parkhäusern – nur einzelne ÖPNV-Nutzer von der Mietpreisanpassung betroffen.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370 502 99)
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

Die in der Sitzungsvorlage angekündigte Bearbeitungsgebühr von 3,50 €/Monat wird nicht erhoben, da die Stadt die Bewirtschaftung der Parkhäuser – im Hinblick auf die vom Wirtschaftsausschuss beschlossene Option für den Heiligenstädter Platz – zunächst weiterhin selbst durchführt.

Im Übrigen sei darauf hingewiesen, dass insbesondere für Schüler und Studenten nicht zwingend ein Abstellen der PKW's in unmittelbarer Nähe des Busbahnhofes erforderlich ist, um den Bahnhofsteilpunkt zu nutzen. Es gibt durchaus in Hennef Parkmöglichkeiten, die eine Nutzung des ÖPNV ohne größere Zeitverluste ermöglichen.

Ich verweise hierbei insbesondere auf die Parkmöglichkeit

- in Uckerath (Pantaleon-Schmitz-Platz) mit einem direkten und komfortablen Anschluss an die Buslinien 522 und 524 zum Bahnhof Hennef,
- die Nutzung des P + R Haltepunktes am Bahnhof in Stadt Blankenberg,
- die Schaffung des neuen P + R Haltepunktes „Am Siegbogen“,
- die Nutzung des „Geistinger Platzes“ mit unmittelbarer Anschlussbusnutzung der Linien 510 und 538 sowie die Parkflächen entlang der Bonner Straße.

Insofern bestehen für Pendler und Busnutzer durchaus Ausweichparkplätze in zumutbarer Entfernung zum nächsten Bushaltepunkt bzw. zum nächsten Bahnhofsteilpunkt.

Darüber hinaus möchte ich darauf hinweisen, dass die von der Stadt festgesetzten Mietvertragsentgelte für Dauerparker keineswegs „überzogen“ sind. Für einen klassischen „Mietparkplatz“ zahlt man zum Beispiel in der Tiefgarage unterhalb des Häuserkomplexes „Dickstraße 5“ monatlich bis zu 75,00 €. Die Stellplatzmieten für einen Parkplatz innerhalb der Stadt belaufen sich nach meinen Erkenntnissen ebenfalls zwischen 35,00 € und 60,00 €. Insofern liegen die jetzt erhobenen Mietentgelte keinesfalls außerhalb der üblichen Entgeltspannen für Mietparkplätze in Hennef.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Pipke
Bürgermeister

2. 32/360 zur Kenntnis und zu den Akten.
3. 61 z.K.

Seit Einführung der Parkscheinautomaten sind die Gebühren noch nicht erhöht worden. Auch bei der Euro-Umstellung sind die Gebühren nach unten gerundet worden. Ferner sind in den vergangenen Jahren mehr als 50.000 € in die Verbesserung der Parkscheinautomaten investiert worden. Weitere Investitionen zur Anbindung der Automaten an die Stromversorgung sind geplant, deren Refinanzierung ebenfalls sichergestellt werden muss.

Die Neufassung der Parkgebührenordnung ist der Sitzungsvorlage als Anlage 7 beigelegt und wird dem Ausschuss bzw. dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen. Dabei soll die Umsetzung der Gebührenanpassung erfolgen, wenn die innerstädtische Baumaßnahme „Busbahnhof“ und auch das Offenlageverfahren der Bauleitplanung für den neuen Einzelhandelskomplex an der „Alte Ladestraße“ abgeschlossen sind. Spätester Umsetzungszeitpunkt ist der 01.01.2012.

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Mitarbeiters zum 01.06.2011 prüft die Verwaltung derzeit die externe Vergabe der Bewirtschaftung und Leerung der Parkscheinautomaten.

3.) Parkraumangebot für Langzeitparken:

a) Mietparkplätze/Tagesparken

Für das Langzeitparken stehen zur Zeit verschiedene Mietparkplätze zur Verfügung:

1. Mietparkplätze Parkhaus Bahnhofstraße	218	Plätze
2. Mietparkplätze Parkhaus Humperdinckstraße	60	Plätze
3. Mietparkplätze Ersfeldgelände	50	Plätze
4. Mietparkplätze neben dem Stellwerk	50	Plätze

Die Entgelte für die Mietparkplätze sind jedoch sehr günstig. Auch hier strebt die Stadtverwaltung eine Anpassung der Mietkonditionen an. So werden die Mietparkplätze spätestens zum 01.01.2012 in den Parkhäusern um rund 15 €/Monat erhöht. Im Parkhaus Humperdinckstraße werden die Mietplätze im Untergeschoß (Rolltor) für 45 €/Monat und im Erdgeschoß (Bügelsperre) für 40 €/Monat, die Mietplätze im Parkhaus Bahnhofstraße generell für 35 €/Monat (5 €/Tag) angeboten.

Zur verbesserten Ausnutzung des Parkraumes im Parkhaus an der Bahnhofstraße schlägt die Verwaltung ferner die Installation einer Schrankenanlage und die Einführung von unterschiedlichen Parkzeitmodellen – variierend zwischen stundenweisem Parken bis hin zu monatlichem Parken an jedem Tag – vor. Dem Parkzeitmodell werden u. a. die Wünsche der jetzigen Parkhausnutzer, aber auch der Einzelhandelskunden zu Grunde gelegt, die von diesen der Verwaltung gegenüber immer wieder eingefordert wurden.

Erforderlich ist jedoch neben der Einrichtung einer Schrankenanlage die Installation eines Kassenscheinautomaten, die Sicherstellung einer 24-Stunden-Bereitschaft für den Betrieb des Parkhauses sowie die Betreuung des Parkhauses zur Eindämmung von Vandalismusschäden als auch eine Videoüberwachung.

Die erforderlichen Investitionskosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund 60.000 €; eine Abdeckung der Investitionskosten ist durch die angepassten Entgelte für die Mietparkplätze als auch durch die verbesserten Einnahmen für das stundenweise Parken zu realisieren.

Für die Realisierung des o. g. Vorschlages hat die Verwaltung bereits eine Markterkundung durchgeführt; eine Auftragsvergabe wird im Vergabeausschuss für diese Leistungen zeitnah vorgeschlagen.

Die erforderlichen Investitionskosten können im Jahr 2011 durch Minderausgaben bei GE 000011 – Mensa und Freizeitbereich Gymnasium – sichergestellt werden.

Gleichzeitig wird ein Teil der Parkplatzfläche Lipgenshof als Mietparkfläche zu einem Preis von 25 €/Monat angeboten. Diese Parkfläche bleibt heute nahezu ungenutzt und kann zukünftig dann verstärkt in die Parkraumbewirtschaftung einbezogen werden.

Für die unbefestigten Mietparkplätze wird die Gebühr auf 15 € festgesetzt. Auf den unbefestigten Stellplätzen „Ersfeldgelände“ und „Stellwerk“ wird gegen Parkgebühr auch ein Tagesparken bis zu 24 Stunden (max. 6 Tage) angeboten. Die Gebühren für das Tagesparken werden auf 5 € festgesetzt.

Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, die Bewirtschaftung der Mietparkplätze spätestens ab dem 01.01.2012 extern durchführen zu lassen. Für die Bewirtschaftung der Mietparkplätze wird dann eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 3,50 €/Monat/Vertrag zu zahlen sein.

d) Perspektive: Parkhaus Mittelstraße/ Parkhaus Bahnhofstraße

Neben der P&R-Parkraumerweiterung, die überwiegend andere Kommunen und Arbeitgeber von der Bereitstellung von Parkraum entlastet, sollten auch weitere Langzeitstellplätze für Arbeitnehmer in Hennef angeboten werden. Die neben dem Parkhaus in der Bahnhofstraße angebotenen Mietflächen stehen derzeit nur bis zu einer Bebauung der Grundstücke zur Verfügung (z.B. Fläche Ersfeld, Stellwerk).

Um weiterhin Parkraum in ausreichender Nähe zur Innenstadt anzubieten, schlägt die Verwaltung vor, den Platz neben dem Stellwerk mit einem Parkhaus (vergleichbar den Parkhäusern an der Humperdinckstraße) zu bebauen. Dieses Parkhaus könnte mehrere Funktionen erfüllen:

- a) Lärmschutz der dahinter liegenden Wohnbebauung gegenüber den Bahngleisen
- b) Sicherstellung eines ausreichenden Parkraumes für den Zentralort Hennef
- c) Schaffung notwendiger Ersatzmietparkplätze im Falle der Bebauung des Heiligenstädter Platzes für die dort derzeit angemieteten Stellflächen
- d) Stärkung des Einkaufsstandortes Hennef

Verwaltungsseitig ist vorgesehen in einem Markterkundungsverfahren etwaige Interessenten für den Bau und Betrieb eines derartigen Parkhauses zu gewinnen. Die Stadt könnte das Grundstück in diesem Zusammenhang kostengünstig (z.B. im Wege eines Erbbaurechtes) zur Verfügung stellen.

Eine Angebotsplanung für ein derartiges Parkhaus wäre kurzfristig vorzunehmen. In diesem Zusammenhang ist auch der Betrieb der vorhandenen Parkhäuser mit auszuloben, da aufgrund des Arbeitsvolumens diese Arbeit nicht mehr ohne weitere Aufstockung des kommunalen Personals zu leisten ist. Hier bietet sich die Bewirtschaftung durch ein professionelles Unternehmen an.

Für den Bereich des Parkhauses Bahnhofstraße sind die Planungsüberlegungen für die Bebauung des Heiligenstädter Platzes zu beachten. Sofern hier im Wege einer Investorenauswahl eine Bebauung des Heiligenstädter Platzes ansteht, wird das Parkhaus in der Bahnhofstraße zu erweitern sein, um die erforderlichen Stellplätze an dieser Stelle vorzuhalten oder aber von der Stadt durch investorenseitig zu zahlenden Ablösesummen saniert, erweitert und schlussendlich auch bewirtschaftet.